

PINEAPPLE TOURS

Land	Japan 1992
Produktion	Sukoburu Factory Inc.
Regie	Tsutomu Makiya (1. Episode) Yuji Nakae (2. Episode) Hayashi Toma (3. Episode)
Buch	Tsutomu Makiya
Kamera	Masafumi Ichinose
Musik	Rinken Teruya
Ausstattung	Fumio Wauke
Schnitt	Tsutomu Makiya, Yuji Nakae Hayashi Toma
Darsteller in allen drei Episoden	
Rinsuke	Rinsuke Teruya
Taru	Koji Nakamoto
1. Episode (Reiko-San: Auf der Suche nach einer verlorenen Stimme)	
Reiko	Reiko Kaneshima
Yukio	Yukito Ara
Yumiko	Megumi Tomita
Sanra	Saburo Kitamura
Kamada	Tomi Taira
Tsuru	Taeko Yoshida
2. Episode (Haruko und Hideyoshi: Was es heißt, aus Okinawa zu stammen)	
Hideyoshi	Go Riju
Haruko	Yuko Miyagi
3. Episode (Bakundan Kozo: die Rache der Pineapple-Punks)	
Akira	Shinichi Tsuha
Natsuko	Aino Nakasone
Sugimoto	Yoriko Doguchi
Uraufführung	21. Februar 1992, Internationales Forum des Jungen Films, Berlin
Format	35 mm, Farbe, 1:1.66
Länge	118 Minuten
Weltvertrieb	Sukoburu Factory Inc. 2F, 3-16-9 Higashi Nakano Nakano-Ku, Tokyo 164, Japan T - (03) 5389 6780 Fax - (03) 5389 6779

Inhalt

PINEAPPLE TOURS ist ein Episodenfilm über die Menschen einer kleinen Insel des Okinawa-Archipels. Obwohl von drei verschiedenen Regisseuren gedreht, entstand ein überraschend ho-

mogenes Werk, das einen Zeitraum von zehn Jahren (1981-1991) umfaßt.

1. Episode. Reiko-San: Auf der Suche nach einer verlorenen Stimme

Teil I handelt von der Rückkehr einer Frau auf die Insel Gurama. Reiko, eine Opersängerin, hat auf mysteriöse Weise ihre herrliche Stimme verloren. Sie und ihre Tochter Yumiko, eine Studentin, sind zurückgekehrt, um Tsuru, eine Schamanin aufzusuchen und um Rat zu fragen. Sie erzählt ihnen, daß Reikos Vater ein amerikanischer Soldat war, der während des Zweiten Weltkriegs eine nicht gezündete Bombe über der Insel abwarf. Sie muß nun diese Bombe finden.

Wir werden mit verschiedenen Einheimischen bekannt gemacht. Da ist Sanra, der Trunkenbold des Dorfes, der das Donnern der Bomben, das er vor so langer Zeit hörte, nicht vergessen kann, den Kopf voller kindlicher Streiche hat und in einem leeren Grab haust. Rinsuke ist der Kapitän und Taru der Erste Gehilfe auf dem Boot, das Menschen und Waren zwischen Okinawa und der Insel Gurama befördert. Den größten Teil ihrer Zeit verbringen sie an einem Tisch unter einem Baum gegenüber dem Imbißstand, der als Treffpunkt dient.

Higa ist ein Opportunist und versucht Investoren und Touristen auf die Insel zu locken. Ihm gehört die überall sichtbare Pappmaché-Ananas, das neue Markenzeichen der Insel.

Wie ein Lauffeuer verbreitet sich das Gerücht von dem Blindgänger auf der Insel, und die Investoren zögern auf einmal, nach Gurama zu kommen. Der Dorfvorsteher und der Regierungsbeauftragte ärgern sich über dieses Gerede, das Higas Bemühungen, das Geschäft auf der Insel anzukurbeln, zunichte zu machen droht, aber zwei Männer können dagegen wenig ausrichten.

Yukio ist von klein auf Yumikos Freund. Er spielt Sansin, ein 3-Saiten-Instrument aus Okinawa, und ist auf der Suche nach einer unbekannteren Melodie, die nur er hören kann. Abends am Strand spielt er für Yumiko und Reiko, und zufällig begegnen sie Sanra, der behauptet, den Ort zu kennen, wo die Bombe liegt. Die vier machen sich dorthin auf den Weg. Als Sanra jedoch auf den Blindgänger zugehen will, kommt er ums Leben.

In der Nacht, in der Sanra stirbt, träumt die Schamanin Tsuru, daß die Götter der Insel die Bombe vor dem Explodieren bewahren werden.

Als Reiko sich anschickt, die Insel zu verlassen, bittet ihre beste Freundin, die schwerhörige alte Frau Kamado-oba sie, noch einmal ein Lied zu singen. Reiko beginnt zu singen, und obwohl kein Laut aus ihrer Kehle dringt, ist ihre Stimme im ganzen Dorf zu hören. Die Menschen versammeln sich vor ihrem Haus. Yukio kommt hinzu und beginnt die Melodie zu spielen, nach der er gesucht hatte. Reiko hat zwar nicht die Bombe gefunden, dafür aber ihre Stimme, und sie bleibt auf der Insel, während Yumiko nach Hause zurückkehrt.

2. Episode. Haruko und Hideyoshi: Was es heißt, aus Okinawa zu stammen

Von der wahren Geschichte zweier Liebender handelt der zweite Teil des Films, der einige Jahre später spielt. Hideyoshi ist ein Yamato. Die Einheimischen Okinawas bezeichnen die Japaner als 'Yamatonchi', nach den Ureinwohnern, die Japan eroberten und

zivilisierten. Er stammt vom Festland und versucht sich in Okinawa eine Existenz aufzubauen. Er arbeitet als Bote und Briefträger auf Gurama und lernt dabei das Mädchen Haruko kennen. Haruko fühlt sich zu Hideyoshi hingezogen, zeigt es ihm aber nicht. Die älteren Dorfbewohner haben Hideyoshi in ihrer Mitte akzeptiert und diskutieren die Chancen, die er hat, um Haruko zu heiraten. Hideyoshi jedoch, der den Dialekt der Okinawaner nicht versteht, bemerkt weder, daß Haruko ihn mag, noch daß alle auf der Insel versuchen, ihn mit ihr zusammenzubringen.

Eines Tages fällt Haruko in ein Straßenloch. Hideyoshi rettet sie und bietet ihr an, sie nach Hause zu bringen, doch ihre Großmutter Nabi möchte, daß sie zum Shiromikiyo-Schrein gehen, um zu beten. Sie selber betet zu Hause für die Liebe der beiden, denn die Einheimischen glauben, daß eine Frau schwanger wird, wenn ein Mann und eine Frau den Shiromikiyo-Schrein gemeinsam aufsuchen. Am selben Abend machen Rinsuke und Taru Hideyoshi auf ihrem Boot betrunken und überreden ihn, Haruko aufzusuchen, um sich ein wenig zu vergnügen. Hideyoshi läßt sich von ihren Argumenten überzeugen und geht zu ihr. Sie entdeckt ihn im Haus, und kurz darauf verführt er sie. Zufrieden belauscht Nabi das junge Paar im Nebenzimmer, dann stirbt sie.

Bei der Beerdigung geht Hideyoshi an Harukos Seite. Dann ziehen sie zusammen und entwickeln eine Beziehung, die immer wieder unterbrochen wird von Hideyoshis komischen Versuchen, die Insel zu verlassen und in seine frühere Heimat zurückzukehren. Doch es gelingt ihm nie, und als Haruko schließlich schwanger wird, heiraten sie. Die Hochzeit ist ein Fest für ganz Okinawa; Bräutigam und Braut sind traditionell gekleidet, und die Feiertage versichern dem Yamato immer wieder, daß er das Richtige getan hat. Wie in den beiden anderen Teilen der Geschichte spielen hier Brauchtum und Dialekt eine wichtige Rolle. Während die Feststimmung voranschreitet, nähert sich ein Taifun der Insel. Der Festtagstrubel und Hideyoshis letzter Fluchtversuch führen dazu, daß bei Haruko die Wehen einsetzen. Das Kind kommt in einem Haus zur Welt, in dem die Hochzeitsgäste darauf warten, den frischgebackenen Eltern gratulieren zu dürfen.

3. Episode. Bakundan Kozo: Die Rache der Pineapple-Punks

Der Blindgänger rückt in der letzten Episode des Films in den Mittelpunkt. Higas Versuche, Investoren und Touristen auf die Insel zu locken, sind so kläglich gescheitert, daß die 'Fujigiku Chochin Group' nun einen Manager beauftragt. Der Marketing-Profi Sugimoto landet in einem ultra-leichten Flugzeug auf der Insel und setzt eine Belohnung von 100 Millionen Yen für die Person aus, die den Blindgänger findet. Daraufhin strömen Scharen von Yamato-Touristen auf die Insel, die Metall-Detektoren mit sich führen und alle möglichen Souvenirs kaufen.

Akira und Natsuko, besser bekannt als die Punk-Band 'Bakundan-kozo' begreifen, daß dies ihre Fahrkarte von der Insel ist. Sie müssen nur die Bombe finden, und da Higa unentwegt auf der Suche nach ihr ist, muß er, so folgern sie, auch wissen, wo sie ist. Nachdem sie ihn im Sand eingegraben und ihn mit Drohungen zum Sprechen zubringen versuchen, erkennen sie, daß er wirklich nicht weiß, wo die Bombe vergraben ist.

Sugimoto bietet Akira an, mit ihm nach Tokyo zu gehen, aber Natsuko stellt sich dem sofort entgegen. Akira und Natsuko verfallen dann auf einen anderen Plan, um an das Geld heranzukommen. Sie verkleiden Higas Riesenananas, so daß sie wie eine Bombe aussieht, fahren damit ins 'Brazil Tacos' und lösen mit Feuerwerkskörpern und der falschen Bombe eine Panik aus. Der Lärm lenkt Sugimoto ab, so daß Natsuko den Koffer mit dem Lösegeld ausfindig machen und damit flüchten kann. Zusammen mit Akira versucht sie, mit dem ultra-leichten Flugzeug zu entkommen, aber Sugimoto kommt ihnen in die Quere. Doch irgendwie gelingt es, das Flugzeug in die Luft zu bekommen, und erst als

Akira zur Landung ansetzt, merkt er, daß seine Großmutter Kamado-oba dabei die Hand im Spiel hatte.

Die letzten Bilder zeigen das Flugzeug, das über dem Hafen kreist, Geldscheine aus dem Koffer schweben auf die Erde nieder, die eine begierig wartende Menge zu erhaschen sucht.

Produktionsmitteilung

Biofilmographien

Tsutomu Makiya (1. Episode), geb. 1966 in Nana City, Okinawa. Seit der Schulzeit am Filmemachen interessiert. Filmstudium an der Ryukyu-Universität; drehte einige 8mm-Filme. Seine wichtigsten Filme aus dieser Zeit sind *Okyakusan* (The Guest, 1987), *Kaidan Mattchi* (The Matchselling Ghost, 1987) und *Muruchi* (1989). Kameramann bei *Hern '88*. Mitglied von Panari Pictures, einer Filmproduktionsgruppe. Makiyas Filme haben in der Filmwelt Tokyos große Aufmerksamkeit erregt.

Filme:

- 1983 *The Underground Student Union*, Video (Drehbuch)
- 1987 *Space Abnormal*, 8 mm
- Specific of Pandora*, 8 mm
- Okyakusan* (The Guest), 8 mm
- Kaidan Mattchi Uri no Yurei* (The Matchselling Ghost - A Ghost Story)
- 1988 *Hare Biyori*, 8 mm (Drehbuch)
- 1989 *Movie Gang*, Kabel-TV
- 1992 PINEAPPLE TOURS

Yuji Nakae (2. Episode), geb. 1960 in Koyoto. Landwirtschaftliches Studium an der Ryukyu-Universität; begann sich in dieser Zeit für Okinawa und für Film zu interessieren. Gründete 1988 die Produktionsgruppe 'Panari Pictures'. Nakaes wichtigste Filme sind: *Rhapsody*, 1984; *Summer of Conceit*, 1986; *At the Panari*, 1986; *HEM '88*, 1988. Nakae dreht sowohl Dokumentär- als auch Spielfilme.

Filme:

- 1981 *Oneself*, 8mm
- 1982 *Pin-up*, 8 mm
- 1984 *Rhapsody*, 8 mm
- 1985 *Summer of Conceit*, 8 mm
- 1986 *At Panari*, 8 mm
- 1988 *HEM '88*, 8 mm
- 1989 *Hisane*, 16 mm
- 1990 *A Portrait of a Family*
- 1991 *Ryukyu Manyuki*, Fernsehdokumentation
- 1992 PINEAPPLE TOURS

Hayashi Torna (3. Episode), geb. 1966 in Naha City, Okinawa, gehörte während der Schulzeit Makiyas Filmgruppe an. Studium an der Ryukyu-Universität. Seine wichtigsten Filme sind: *Stupid Akira*, 1987; *Hare Biyori*, 1988; und *The Watchman*, 1989. Mitglied der Produktionsgruppe *Panari Pictures'.

Filme:

- 1983 *The Underground Student Union*, Video (Regie)
- 1987 *Space Abnormal*, 8 mm (Co-Regie: Tsutomu Makiya)
- Specific of Pandora*, 8 mm
- (Co-Regie: Tsutomu Makiya)
- 1988 *Hare Biyori*, 8 mm
- 1989 *Watch Man*, 8 mm
- 1989 *Movie Gang*, Kabelfernsehen (Co-Regie: T. Makiya)
- 1992 PINEAPPLE TOURS